

Einführung in die Morphologie und Lexikologie

o8. Valenz

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 26. März 2023.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Morphologie>

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 **Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.**
- 5 **Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.**

Überblick

- bisher | **morphologisch motivierte** Gliederung des Lexikons
- z. B. Pluralklassen bei Substantiven
- weitere Gliederung | **morphosyntaktisch-funktional**
- insbesondere **Verbklassen**
 - ▶ **passivierbare** Verben
 - ▶ **Valenzklassen** (transitiv, intransitiv etc.)
 - ▶ Verben mit Präpositionalobjekten
 - ▶ ... nur ein Ausschnitt der möglichen Klassen

Valenz

Verbsemantik | Welche **Rolle** spielen die von den Satzgliedern bezeichneten Dinge in der vom Verb beschriebenen Situation?

Semantik von **Ergänzungen** | **abhängig** vom Verb

Semantik von **Angaben** | **unabhängig** vom Verb

- (1) a. Ich lösche **[den Ordner]** **[während der Hausdurchsuchung]**.
- b. Ich mähe **[den Rasen]** **[während der Ferien]**.
- c. Ich fürchte **[den Sturm]** **[während des Sommers]**.

Angaben sind grammatisch immer lizenziert
und bringen ihre eigene semantische Rolle mit.
Sie können aber semantisch/pragmatisch inkompatibel sein.

Ergänzungen werden spezifisch vom Verb lizenziert
und in ihrer semantischen Rolle vom Verb festgelegt.
Jede dieser Rollen kann nur einmal vergeben werden.

Rollen

Was sind „Rollen“

- (2)
- a. **Michelle** kauft einen Rottweiler.
 - b. **Der Rottweiler** schläft.
 - c. **Der Rottweiler** erfreut Marina.

- semantische Generalisierung über **Käuferin**, **Schläfer**, **Erfreuer**?
- „Das **Subjekt** drückt aus, wer oder was im Satz handelt.“ — Unsinn!
- Nur die **Käuferin** handelt!
- Verben als Kodierung eines **Situationstyps**
- Situationstypen mit charakteristischen **Mitspielern**
- Handelnde, Betroffene, Veränderte, Emotionen Erfahrende, ...
- „Mitspieler“ im weiteren Sinn, auch Gegenstände, Zeitpunkte usw.
- Gleichsetzung von Rollen mit Kasus: **absoluter Unsinn**

- (3)
- a. Michelle kauft einen Rottweiler.
 - b. Der Rottweiler schläft.
 - c. Der Rottweiler erfreut Marina.

- Rollen in den Beispielen

- ▶ Michelle: Handelnde = Agens
- ▶ Marina: psychischen Zustand Erfahrende: Experienter
- ▶ Rottweiler: andere Rollen, hier nicht weiter analysiert (Rx)

- für einen Situationstyp charakteristische Rollen?
- (fast) **immer** z. B.
 - ▶ Zeitpunkt
 - ▶ Ort
 - ▶ Dauer
- **nicht immer** z. B.
 - ▶ **Handelnde** (*schlafen, fallen, gefallen, ...*)
 - ▶ **psychischen Zustand Erfahrende** (*laufen, reparieren, häkeln, ...*)
 - ▶ **physisch Veränderte** (*betrachten, belassen, verkaufen, ...*)
- Auch wenn Kaufen, Fallen usw. Emotionen auslöst:
Das jeweilige Verb (*kaufen, fallen* usw.) sagt darüber nichts aus!
- **Ergänzung**: gekoppelt an **verbspezifische** Rolle
- **Angabe**: gekoppelt an **verbunspezifische** Rolle

- situationsspezifische Rollen: **nur einmal vergebbar**
= Prinzip der Rollenzuweisung
 - semantische Motivation für:
 - ▶ Angaben sind iterierbar,
 - ▶ Ergänzungen nicht.
 - und **Koordinationen**?
- (4) **Marina und Michelle** kaufen bei **einer seriösen Züchterin**
und ihrer Freundin einen **Dobermann und einen Rottweiler**.
- semantisch: Summenindividuen o. ä.
 - **Grammatik und Semantik untrennbar, gegenseitig bedingend**

Passive

„Nur transitive Verben können passiviert werden.“— **Nein!**

- (5) a. Johan wäscht den Wagen.
b. Der Wagen wird (von Johan) gewaschen.
- (6) a. Alma schenkt dem Schlossherrn den Roman.
b. Der Roman wird dem Schlossherrn (von Alma) geschenkt.
- (7) a. Johan bringt den Brief zur Post.
b. Der Brief wird (von Johan) zur Post gebracht.
- (8) a. Der Maler dankt den Fremden.
b. Den Fremden wird (vom Maler) gedankt.
- (9) a. Johan arbeitet hier immer montags.
b. Montags wird hier (von Johan) immer gearbeitet.
- (10) a. Der Ball platzt bei zu hohem Druck.
b. * Bei zu hohem Druck wird (vom Ball) geplatzt.
- (11) a. Der Rottweiler fällt Michelle auf.
b. * Michelle wird (von dem Rottweiler) aufgefallen.

Was passiert beim Vorgangspassiv?

- Auxiliar: *werden*, Verbform: Partizip
- für Passivierbarkeit relevant: **die Nominativ-Ergänzung!**
- **Passivierung = Valenzänderung:**
 - ▶ Nominativ-Ergänzung → optionale *von*-PP-Angabe
 - ▶ eventuelle Akkusativ-Ergänzung → obligatorische Nominativ-Ergänzung
 - ▶ kein Akkusativ: kein „Subjekt“ = keine Nom-Erg (es ist positional)
 - ▶ Dativ-Ergänzung → Dativ-Ergänzung (usw.)
 - ▶ Angaben: keine Änderung
- **nicht passivierbare Verben?**
 - ▶ ohne **agentivische Nominativ-Ergänzung**
 - ▶ Achtung! Gilt nur mit prototypischem Charakter...
 - ▶ Siehe Vertiefung 14.2 auf S. 439!

Feinere Klassifikation von Verben

- Neuklassifikation vor dem Hintergrund des Vorgangspassivs
- Wenn so eine Klassifikation einen Wert haben soll:
Berücksichtigung der semantischen Rollen unabdinglich!
- Bedingung für Vorgangs-Passiv: **Nom_Ag**

Valenz	Passiv	Name	Beispiel
Nom_Ag	ja	Unergative	<i>arbeiten</i>
Nom	nein	Unakkusative	<i>platzen</i>
Nom_Ag , Akk	ja	Transitive	<i>waschen</i>
Nom_Ag , Dat	ja	unergative Dativverben	<i>danken</i>
Nom, Dat	nein	unakkusative Dativverben	<i>auffallen</i>
Nom_Ag , Dat, Akk	ja	Ditransitive	<i>geben</i>

Immer noch nichts als eine reine Bequemlichkeitsterminologie, um bestimmte (durchaus wichtige) Valenzmuster hervorzuheben.

Verben mit Präpositionalobjekten

PP-Angabe vs. PP-Ergänzung: oft schwierig zu entscheiden.

- (12) a. Viele Menschen leiden **unter Vorurteilen**.
b. Viele Menschen schwitzen **unter Sonnenschirmen**.
- **Ergänzungen:**
 - ▶ Semantik der PP nur verbgebunden interpretierbar
 - ▶ = semantische Rolle der PP vom Verb zugewiesen
 - **Angaben:**
 - ▶ Semantik der PP selbständig erschließbar (lokal unter)
 - ▶ = „semantische Rolle“ der PP von der Präposition zugewiesen
 - **Sehen Sie, wie schnell man in der (Grund-)Schulgrammatik in gefährliche linguistische Fahrwasser gerät?**
 - **Wenn Sie dieses Wissen nicht haben, unterrichten Sie sehr leicht komplett Falsches, zumal wenn es im Lehrbuch falsch steht.**

Die PP mit „*Dies geschieht PP.*“ aus dem Satz auskoppeln.

- (13)
- a. * Viele Menschen leiden. **Dies geschieht unter Vorurteilen.**
 - b. Viele Menschen schwitzen. **Dies geschieht unter Sonnenschirmen.**
 - c. * Mausi schickt einen Brief. **Dies geschieht an ihre Mutter.**
 - d. * Mausi befindet sich. **Dies geschieht in Hamburg.**
 - e. ? Mausi liegt. **Dies geschieht auf dem Bett.**

- der beste Test, den es gibt
- trotz Problemen
- **Verlangen Sie von Schülern keine Entscheidungen, die Sie selber nicht operationalisieren können!**

Zur nächsten Woche | Überblick

Alle angegebenen Kapitel/Abschnitte aus Schäfer (2018) sind Klausurstoff!

- 1 Grammatik und Grammatik im Lehramt (Kapitel 1 und 3)
- 2 Morphologie und Grundbegriffe (Kapitel 2, Kapitel 7 und Abschnitte 11.1–11.2)
- 3 Wortklassen als Grundlage der Grammatik (Kapitel 6)
- 4 Wortbildung | Komposition (Abschnitt 8.1)
- 5 Wortbildung | Derivation und Konversion (Abschnitte 8.2 und 8.3)
- 6 Flexion | Nomina außer Adjektiven (Abschnitte 9.1–9.3)
- 7 Flexion | Adjektive und Verben (Abschnitt 9.4 und Kapitel 10)
- 8 Valenz (Abschnitte 2.3, 14.1 und 14.3)
- 9 Verbtypen als Valenztypen (Abschnitte 14.4, 14.5, 14.7–14.9)
- 10 Kernwortschatz und Fremdwort (vorwiegend Folien)

<https://langsci-press.org/catalog/book/224>

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.